

# Basistraining 9

1 Passiversatzformen

2 Modale Zusammenhänge

### **Wortschatz: Nachbarschaft 2.0**

**Zeile 2** : jmd. nerven – jmd. auf die Nerven gehen

**Zeile 3:** wahrnehmen – hier: interpretieren

**Zeile 10:** die Gemeinschaft – die Community

**Zeile 11:** sich sehnen nach – etwas wünschen

**Zeile 12:** ausbaufähig – kann verbessert werden

**Zeile 23:** die Bohrmaschine – trapano

**Zeile 27:** der Leihopa – “nonno in prestito”

**Zeile 39:** die Herausforderung – schwierige Aufgabe

**Zeile 53:** die Nachhaltigkeit – das Umweltbewusstsein

**Zeile 57:** etwas übrig haben – hier: avanzare

**Zeile 62** loben – anerkennen, etwas Positives zu anderen sagen

**Zeile 66:** die Anmeldung – die Registrierung

**Zeile 68:** sich darstellen- hier: mettersi in mostra

## Nachbarschaft 2.0 – Apps verbinden die Menschen im Viertel



Man sucht sie sich nicht selbst aus. Sie sind einfach da und sehr nah: die Nachbarn. Sie können nerven, wenn man sie als soziale Kontrolle wahrnimmt. Aber die Menschen von nebenan können auch sehr wertvoll sein, wenn sie sich gegenseitig unterstützen und aufeinander aufpassen.

Laut einer Studie wünschen sich zwischen 15 und 30

**„Ich habe mich nach einer Gemeinschaft gesehnt.“ S. Radloff**

Prozent der Menschen in Deutschland mehr Kontakt zu den Nachbarn. Gerade in den Großstädten ist das Verhältnis noch ausbaufähig. Hier kennen knapp 40 Prozent keinen einzigen Nachbarn persönlich. Doch das könnte bald ganz anders aussehen, denn immer mehr Menschen vernetzen sich über Online-Plattformen mit der Nachbarschaft.

Simone Radloff hat sich in einem Nachbarschaftsnetzwerk angemeldet, nachdem sie in ein neues Viertel gezogen ist. „Nach dem Umzug brauchte ich immer wieder einmal Hilfe – und habe sie über die App schnell und einfach bekommen. Natürlich hätte ich auch bei meinen Nachbarn klingeln und nach einer Bohrmaschine fragen können. Aber das ist mir irgendwie unangenehm.“ Online ist der Kontakt leichter herzustellen. Das gefiel auch Peter Kowski: „Ich habe im Netzwerk nach einer Familie gesucht, die einen Leihopa braucht. Das fand ich diskreter als einen Aushang im Supermarkt.“



Über die Nachbarschafts-App lassen sich leicht Gruppen mit gemeinsamen Interessen gründen: Man kümmert sich zusammen um einen Garten oder trifft sich zum Spieleabend. Auch Projekte für mehr Lebensqualität im Viertel sind so realisierbar. „Wir haben uns gestern getroffen, um den Spielplatz aufzuräumen. Da lagen Glas und anderer Müll. Jetzt ist der Spielplatz wieder ohne Gefahr benutzbar“, erzählt der junge Familienvater Omar Arifi begeistert.

Die Nachbarschaftsnetzwerke scheinen eine Antwort auf Herausforderungen der modernen Gesellschaft zu sein: auf den Trend zur Kleinfamilie, auf wenig sozialen Austausch und auf Vereinsamung im Alter. „Ich bin in einem Dorf aufgewachsen, wo jeder jeden kennt und man sich beobachtet fühlt“, erklärt Simone Radloff. „Als ich für meine Ausbildung nach Frankfurt gezogen bin, fühlte ich mich endlich frei.“

**„So sparen wir Ressourcen.“ O. Arifi**

Der 25-Jährigen gefiel die Anonymität in der Stadt. „Doch nach einiger Zeit habe ich mich nach mehr Kontakten gesehnt – nach einer Gemeinschaft. Ich denke, das ist verständlich. In einer Welt, in der es oft nur um Karriere, Konkurrenz und Geld geht, tut es gut, wenn man sich einfach so hilft.“

Omar Arifi ist der Aspekt der Nachhaltigkeit besonders wichtig. „Ich hoffe, dass unser Viertel da noch lernfähig ist. Aber vieles klappt schon gut. Über die App teilen wir Werkzeug und Haushaltsgeräte. Und wer Essen übrig hat oder alte Möbel nicht mehr braucht, postet das einfach. So sparen wir Ressourcen und bleiben in Kontakt.“

„Ganz anders als in vielen anderen sozialen Netzwerken kommunizieren wir in unserer Gruppe wirklich nett miteinander“, lobt Peter Kowski. „Vielleicht auch deshalb, weil man seinen echten Namen nennen muss.“ Bei

**„Es geht nicht um Selbstinszenierung!“ P. Kowski**

der Anmeldung ist nachzuweisen, dass man im Viertel wohnt. Man kann sich also jederzeit im wirklichen Leben begegnen. „Hier will sich niemand darstellen“, ergänzt der 69-Jährige. „Es geht nicht um Selbstinszenierung, sondern um das Wir!“ Und der erste Schritt zum Wir fällt vielen Menschen heute digital leichter als analog.

Text hören





**WÖRTER** Lesen Sie die Sätze 1–3 und ergänzen Sie *-lich*, *-fähig* und *-bar*. Vergleichen Sie dann mit dem Artikel in 7b. → Passiversatzformen

1. Auch Projekte für mehr Lebensqualität im Viertel sind so realisier..... (Z. 32–33)
2. Ich denke, das ist verständ..... (Z. 49–50)
3. Ich hoffe, dass unser Viertel da noch lern..... ist. (Z. 54–55)

Adjektive mit *-bar*, *-lich* und *-fähig* drücken oft aus, dass etwas gemacht werden kann.

**GRAMMATIK** Sehen Sie die Tabelle an und formulieren Sie die Sätze 1–3 in Passivsätze mit Modalverben um. → Passiversatzformen → AB 9

1. Online ist der Kontakt leichter herzustellen. (Z. 24–25)  
Online kann der Kontakt leichter ..... (können)
2. Über die Nachbarschafts-App lassen sich leicht Gruppen [...] gründen. (Z. 29–30)  
Über die Nachbarschafts-App ..... leicht Gruppen ..... (können)
3. Bei der Anmeldung ist nachzuweisen, dass man im Viertel wohnt. (Z. 65–67)  
Bei der Anmeldung .....  
....., dass man im Viertel wohnt. (müssen)

| Passiv                           | Passiversatzformen                               |
|----------------------------------|--------------------------------------------------|
| mit können (etwas ist möglich)   | sich lassen + Infinitiv<br>sein + zu + Infinitiv |
| mit müssen (etwas ist notwendig) | sein + zu + Infinitiv                            |

Lesen Sie die Ideen 1–6 und formulieren Sie die *kursiven Sätze* um. Verwenden Sie die Passiversatzformen in Klammern. → AB 10–11

www.meinenachbarschaft.de/Ideen

**EURE IDEEN**

1. *Die Broschüre der Stadtverwaltung kann von vielen nicht verstanden werden.* Man sollte sie dringend überarbeiten. (sein + Adjektiv mit *-lich*)
2. *Die Mieten können nicht mehr bezahlt werden.* Wir müssen dringend etwas gegen zu hohe Mieten tun. (sein + zu + Infinitiv)
3. Wir sollten in der Nordstadt einen Gemeinschaftsgarten anlegen. *Der Boden dort kann leicht bearbeitet werden.* (sich lassen + Infinitiv)
4. Wir müssen für unseren Spielplatz Spenden sammeln. *Neue Spielgeräte können ohne Spenden nicht finanziert werden.* (sein + Adjektiv mit *-bar*)
5. *Es muss deutlicher auf die richtige Mülltrennung hingewiesen werden.* (sein + zu + Infinitiv)
6. *Die Busanbindung am Wochenende kann ausgebaut werden.* Wir sollten uns auch dafür engagieren! (sein + Adjektiv mit *-fähig*)

1. Die Broschüre der Stadtverwaltung ist für viele nicht verständlich.

**ARBEITSBLATT LESEVERSTEHEN**  
**NACHBARSCHAFT 2.0**

---

**Fragen zum Text**

**Lesen Sie die Satzanfänge und wählen Sie die passende Ergänzung**

**1. In dem Text geht es um ...**

- a) neue Formen des Zusammenwohnens.
- b) Lösungen für die zunehmende soziale Isolation in Städten.
- c) die soziale Kontrolle durch Nachbarschaftsgruppen.

**2. Kontaktaufnahme über Online-Netzwerke ...**

- a) ist in Großstädten nicht üblich.
- b) ist gerade für ältere Menschen schwierig.
- c) fällt vielen Menschen leichter als der direkte Kontakt.

**3. Nachbarschaftsnetzwerke ...**

- a) sind nur für den Kontakt online konzipiert.
- b) werden vor allem zum gemeinsamen Ausgehen genutzt.
- c) können auch zum Umweltschutz dienen.

**4. Im Unterschied zu anderen sozialen Netzwerken ...**

- a) ist der Umgang miteinander freundlich.
- b) treffen sich die User nicht persönlich.
- c) kann man auf dieser Plattform anonym bleiben.

## PASSIV

wird ... informiert

### 1 Funktion



Die Assistentin schreibt eine E-Mail.

Aktiv:  
Wer handelt?



Die E-Mail wird geschrieben.

Passiv:  
Was passiert?

Das Passiv wird häufig bei Beschreibungen von Arbeitsvorgängen, Produktionsverfahren, Regeln, Vorschriften und allgemeinen Aussagen benutzt.

### 2 Formen

#### a Konjugation

|                 |     |       |            |        |
|-----------------|-----|-------|------------|--------|
| Präsens         | ich | werde | informiert |        |
| Präteritum      | ich | wurde | informiert |        |
| Perfekt         | ich | bin   | informiert | worden |
| Plusquamperfekt | ich | war   | informiert | worden |
| Futur I         | ich | werde | informiert | werden |

#### b Umformung Aktiv → Passiv

Aus der Akkusativ-Ergänzung des Aktivsatzes wird eine Nominativ-Ergänzung:

| Nominativ-Ergänzung | Verb         | Akkusativ-Ergänzung | Partizip II   |
|---------------------|--------------|---------------------|---------------|
| Die Stadt           | modernisiert | den alten Bahnhof.  |               |
| Der alte Bahnhof    | wird         |                     | modernisiert. |

Wenn es keine Akkusativ-Ergänzung im Aktivsatz gibt, dann gibt es keine Nominativ-Ergänzung im Passivsatz: Auf Position 1 steht dann es oder ein anderer Satzteil. Bei Sätzen ohne Subjekt steht das Verb in der 3. Person Singular:

| Position 1        | werden |       |                   | Partizip II |
|-------------------|--------|-------|-------------------|-------------|
| Es*               | wurde  | lange | über die Projekte | gesprochen. |
| Über die Projekte | wurde  | lange |                   | gesprochen. |
| Lange             | wurde  |       | über die Projekte | gesprochen. |

\* es in dieser Funktion nur in Hauptsätzen

Die Nominativ-Ergänzung (das Subjekt) im Aktivsatz wird im Passivsatz oft weggelassen.

Wenn man das Subjekt anführen will, formuliert man es mit einer Präposition:

|        | Subjekt            |            |                         |             |
|--------|--------------------|------------|-------------------------|-------------|
| Aktiv  | Der Pressesprecher | informiert | die Öffentlichkeit.     |             |
| Passiv | Die Öffentlichkeit | wurde      |                         | informiert. |
|        | Die Öffentlichkeit | wurde      | vom Pressesprecher*     | informiert. |
|        | Die Öffentlichkeit | wurde      | durch die Presse*       | informiert. |
|        |                    | werden     | logisches Subjekt/Agens | Partizip II |

\* von + Dativ: Personen, Institutionen; durch + Akkusativ: Medium/Instrument



## PASSIV-ERSATZFORMEN

Die Reparatur ist machbar.

### 1 Funktion

| Ersatzformen                                                                                   | Passiv                                             |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| Die Reparatur ist machbar.<br>Die Reparatur lässt sich machen.<br>Die Reparatur ist zu machen. | Die Reparatur kann gemacht werden.                 |
| Das ist eine noch zu lösende Aufgabe.                                                          | Das ist eine Aufgabe, die noch gelöst werden muss. |

Die Ersatzformen werden oft anstelle des Passivs verwendet, um eine Häufung von Passivkonstruktionen zu vermeiden. Die Ersatzformen haben zwar eine passive Bedeutung, aber das Verb steht im Aktiv. *sein + zu* → s. auch Seite 112

### 2 Formen

#### a mit modaler Komponente

| Ersatzformen                                             |                                                        | Passiv mit Modalverb                                                                                   |
|----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ist bezahlbar                                            | <i>sein</i> + Adjektiv auf -bar oder -lich             | kann bezahlt werden                                                                                    |
| ist unverkäuflich                                        |                                                        | kann nicht verkauft werden                                                                             |
| lässt sich machen                                        | <i>sich lassen</i> + Infinitiv                         | kann gemacht werden                                                                                    |
| ist abzuholen                                            | <i>sein</i> + <i>zu</i> + Infinitiv                    | kann/muss/soll abgeholt werden                                                                         |
| ist nicht zu verkaufen                                   |                                                        | kann/muss/soll/darf nicht verkauft werden                                                              |
| der zu lernende Stoff<br>ein durchzuführendes Experiment | <i>zu</i> + Partizip I + Adjektivdeklinaton (Gerundiv) | der Stoff, der gelernt werden kann/muss/soll<br>ein Experiment, das durchgeführt werden muss/soll/kann |

Adjektive auf -bar oder -lich, Bedeutungsunterschied:

|           |                                 |                                                      |
|-----------|---------------------------------|------------------------------------------------------|
| löslich   | Salz ist in Wasser löslich.     | in Flüssigkeit                                       |
| lösbar    | Die Aufgabe ist lösbar.         | durch Nachdenken                                     |
| leserlich | Er hat eine leserliche Schrift. | Man kann die Handschrift gut lesen.                  |
| lesbar    | Der Roman ist gut lesbar.       | Der Roman ist in verständlicher Sprache geschrieben. |

#### b ohne modale Komponente

| Passiv                                               | Passiversatzform                                        |                                                                                                                                                                                                                                                  |
|------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Meinem Freund Linus wird ein Fotokalender geschenkt. | Mein Freund Linus bekommt einen Fotokalender geschenkt. | bekommen + Partizip II von Verben mit Dativ- und Akkusativ-Ergänzung wie <i>anbieten, erklären, liefern, schenken, schicken, senden, zeigen</i> etc. Die Dativ-Ergänzung im Passivsatz wird zur Nominativ-Ergänzung (Subjekt) in der Ersatzform. |



## ÜBUNGEN

### ≡ 1 Was ist das? – Bilden Sie Adjektive mit -bar.

- a) Wasser, das getrunken werden kann, ist *trinkbares Wasser*.
- b) Früchte, die gegessen werden können, sind ...
- c) Eine Idee, die gebraucht werden kann, ist eine ...
- d) Stoff, der sich leicht waschen lässt, ist ...
- e) Preise, die nicht zu bezahlen sind, sind ...



**GRAMMATIK** Welche Bedeutung haben die Passiversatzformen hier? Markieren Sie. → KB 11

1. Unser Nachbarschaftsprojekt *ist realisierbar*. Es ist gut möglich, dass die Finanzierung klappt.  
→ Unser Nachbarschaftsprojekt kann / soll realisiert werden.
2. Der Projektantrag *ist bis zum Jahresende zu stellen*. Sonst wird er nicht bearbeitet.  
→ Der Projektantrag kann / muss bis zum Jahresende gestellt werden.
3. Die Antragsformulare *lassen sich* bequem auf der Homepage *herunterladen*.  
→ Die Antragsformulare können / müssen bequem auf der Homepage heruntergeladen werden.
4. Der Antrag *ist auch online auszufüllen*. Wir haben also die Möglichkeit, den Antrag digital zu stellen.  
→ Der Antrag kann / soll auch online ausgefüllt werden.

**Wie kann man das auch sagen? Markieren Sie. Manchmal passen mehrere Lösungen.**

1. Das Projekt kann von den Bürgerinnen und Bürgern nicht finanziert werden. Diese Möglichkeit gibt es nicht.  
☐ Das Projekt ist von den Bürgerinnen und Bürgern nicht finanzierbar.  
☐ Das Projekt lässt sich von den Bürgerinnen und Bürgern nicht finanzieren.  
☐ Das Projekt ist von den Bürgerinnen und Bürgern nicht zu finanzieren.
2. Die Formulare müssen vollständig ausgefüllt werden. Das ist unbedingt notwendig.  
☐ Die Formulare sind vollständig ausfüllbar.  
☐ Die Formulare lassen sich vollständig auszufüllen.  
☐ Die Formulare sind vollständig auszufüllen.

**Formulieren Sie die kursiven Sätze um. Verwenden Sie die Passiversatzform in Klammern.**

Hallo, Ihr Lieben!

Es gibt tolle Neuigkeiten. Unser Antrag auf Förderung war erfolgreich! *Damit kann unser Projekt finanziert werden!* (1) (sein + Adjektiv mit -bar) Wir sind also einen großen Schritt weiter!

*Jetzt muss natürlich viel getan werden.* (2) (sein + zu + Infinitiv) Und dafür brauchen wir Eure Hilfe!

*Als Erstes muss ein genauer Zeitplan erstellt werden.* (3) (sein + zu + Infinitiv) Außerdem brauchen wir Texte und Fotos für die Presse. *Diese Aufgaben können gut verteilt werden.* (4) (sich lassen + Infinitiv) Im Team kann alles deutlich schneller erledigt werden. (5) (sich lassen + Infinitiv) Wichtig ist nur, dass wir genau aufschreiben, wer was erledigt hat. *Dann kann jeder Arbeitsschritt nachvollzogen werden.* (6) (sein + Adjektiv mit -bar) Also, wer macht mit?

Viele Grüße

Renate und Matteo

1. Damit ist unser Projekt finanzierbar!

**GRAMMATIK** Formulieren Sie die Sätze 1 – 6 mit Passiversatzformen um.

Benutzen Sie jeweils *lassen* + Infinitiv und *sein* + *zu* + Infinitiv. → KB 11

**DER STAND DER DINGE**

1. Wegen des Verkehrslärms ist die Situation im Viertel kaum erträglich.
2. Ohne finanzielle Unterstützung sind Lärmschutzfenster nicht bezahlbar.
3. Das Schweigen der Stadtverwaltung ist nicht erklärbar.
4. Konflikte mit der Stadtverwaltung sind daher wohl kaum vermeidbar.
5. Mit einer Tempo-30-Zone ist das Problem vielleicht lösbar.
6. Weniger Tempo heißt weniger Lärm: Dieser Zusammenhang ist leicht verständlich.



1. Wegen des Verkehrslärms lässt sich die Situation im Viertel kaum ertragen.  
Wegen des Verkehrslärms ist die Situation im Viertel kaum zu ertragen.



# **Modale Zusammenhänge**



## ARBEITSBLATT MODALSÄTZE MIT INDEM UND SODASS

### 1. Erklärung

#### a) Konjunktion „indem“

Una frase modale è una frase subordinata che descrive il modo in cui qualcosa viene fatto o accade. Le domande sono: Come? Con quali mezzi? In che modo? (Wie? Wodurch? Auf welche Art und Weise?). La congiunzione „indem“ indica il mezzo diretto per ottenere qualcosa. In italiano, la costruzione della frase con „indem“ si esprime con il gerundio.

**Per esempio:**

*Wie kann ich am Erasmusprogramm teilnehmen?*

Come/ In che modo posso partecipare al programma Erasmus?

*Man kann am Erasmusprogramm teilnehmen, indem man sich mit diesem Formular bewirbt.*

È possibile partecipare al programma Erasmus presentando la domanda tramite questo modulo.

#### b) Konjunktion „sodass“

Una frase consecutiva è una frase subordinata che esprime le conseguenze/il risultato di un'azione già avvenuta nel passato.

Le frasi consecutive si formano con la congiunzione „sodass“ (cosicché, in modo che).

La frase principale **deve precedere** la frase subordinata, altrimenti si descriverebbe la ragione (frase causale) di qualcosa e non il risultato/la conseguenza di qualcosa.

**Per esempio:**

*Marta lernt viel, sodass sie gute Noten bekommt.*

Marta studia molto per prendere buoni voti.

### 2. Üben Sie. Formulieren Sie modale Nebensätze mit „indem“.

#### Umweltschutz

- a) Wodurch können wir die Umwelt schützen? (*jeder von uns - weniger Auto fahren*)

*Wir können die Umwelt schützen, indem jeder von uns weniger Auto fährt.*

- b) Wie können wir die Energiekosten senken? (*wir – benutzen – energiesparende Geräte*)

*Wir können die Energiekosten senken,*

- c) Wodurch kann man Stromkosten sparen? (*man – Geräte – nicht auf Standby stehen lassen*)

*Man kann Stromkosten sparen,*

- d) Wie können die Wissenschaftler etwas für die Umwelt tun? (*sie - energiesparende Technologien entwickeln*)

*Die Wissenschaftler können etwas für die Umwelt tun,*

### 3. Üben Sie. Schreiben Sie konsekutive Nebensätze mit „sodass“.

#### Handyprobleme

- a) Der Akku von meinem Handy ist leer. Die Konsequenz: Ich kann meine Nachrichten nicht lesen.

*Der Akku von meinem Handy ist leer, sodass ich meine Nachrichten nicht lesen kann.*

- b) Stefan treibt viel Sport. Die Konsequenz: Er bleibt in Form.

- c) Ich stehe früh auf. Die Konsequenz: Ich habe genug Zeit zum Frühstück.

- d) Birgit übt jeden Tag vier Stunden Geige. Die Konsequenz: Sie ist für ihr Konzert gut vorbereitet.

## MODALSATZ

indem – dadurch ..., dass – ohne dass – womit – wodurch – dadurch – (an)statt – stattdessen

### 1 Funktion

#### a instrumental: Art und Weise (auf die Frage: Wie?)

|                                       |                                                       |
|---------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Ich bereite mich auf die Prüfung vor, | indem ich täglich lerne.                              |
| Ich habe die Prüfung bestanden,       | ohne Tag und Nacht zu lernen.                         |
| Ich lerne täglich.                    | Auf diese Weise bereite ich mich auf die Prüfung vor. |

#### b substitutiv: Ersatz

|                                      |                                                           |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| (An)statt im Hotel zu wohnen,        | suchen die Touristen sich ein Privatzimmer im Internet.   |
| Die Touristen wohnen nicht im Hotel, | stattdessen suchen sie sich ein Privatzimmer im Internet. |

### 2 Positionen im Satz

#### a indem, dadurch ... dass, womit/wodurch, ohne dass, anstatt dass

| Hauptsatz                                       | Nebensatz                              |               |
|-------------------------------------------------|----------------------------------------|---------------|
| Hans bereitet sich auf die Prüfung vor,         | indem er täglich lernt.                | Art und Weise |
| Hans bereitet sich dadurch auf die Prüfung vor, | dass er täglich lernt.                 |               |
| Hans lernt täglich,                             | wodurch er sich gut vorbereitet.       |               |
| Hans schafft die Prüfung,                       | ohne dass er Tag und Nacht lernt.      |               |
| Hans ist jeden Tag unterwegs,                   | anstatt dass er für die Prüfung lernt. | Ersatz        |

#### b dadurch / damit / so / auf diese Weise, stattdessen

| Hauptsatz 1                 | Hauptsatz 2                                                    |               |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------|
| Hans lernt täglich,         | dadurch / damit / so / auf diese Weise besteht er die Prüfung. | Art und Weise |
| Hans müsste täglich lernen, | stattdessen ist er jeden Tag unterwegs.                        | Ersatz        |

#### c ohne zu, anstatt zu

| Hauptsatz                     | Infinitivsatz                |               |
|-------------------------------|------------------------------|---------------|
| Hans schafft die Prüfung,     | ohne täglich zu lernen.      | Art und Weise |
| Hans ist jeden Tag unterwegs, | anstatt jeden Tag zu lernen. | Ersatz        |

### 3 Schriftsprache

In der Schriftsprache wird häufig der Nominalstil mit Präposition und Nomen verwendet.

| Nebensatz                                                                                              | Präposition                   |                                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dadurch dass er regelmäßig Zeitung liest, erweitert er sein Wissen.                                    | durch + Akkusativ             | Durch regelmäßiges Zeitunglesen erweitert er sein Wissen.                                             |
| Indem man moderne Technologien benutzt, kann man Kontakt halten.                                       | mittels/mit-hilfe + Genitiv   | Mittels/Mithilfe moderner Technologien kann man Kontakt halten.                                       |
| Anstatt dass man industrielle Medikamente anwendet, sollte man zuerst natürliche Heilmittel probieren. | (an)statt/ anstelle + Genitiv | Statt der Anwendung von industriellen Medikamenten sollte man zuerst natürliche Heilmittel probieren. |
| Manche Ärzte versprechen schnelle Heilung, ohne dass sie dies objektiv begründen können.               | ohne + Akkusativ              | Manche Ärzte versprechen schnelle Heilung ohne objektive Begründung.                                  |



Frage: Was haltet Ihr von alternativen Heilmethoden, was denkt Ihr über Schulmedizin? Welche Erfahrungen habt Ihr gemacht?

*Mopo3*

---

Oft wird der Schulmedizin ja vorgeworfen, dass sie nur die Symptome behandelt, ohne den ganzen Menschen zu sehen. Aber bei einem Beinbruch gehe ich natürlich zu einem Schulmediziner, anstatt einen Homöopathen aufzusuchen.

*wurm58*

---

Ich habe gute Erfahrungen mit alternativen Methoden wie Akupunktur und Homöopathie gemacht. Besonders bei chronischen Erkrankungen sind diese alternativen Methoden oft sehr erfolgreich, ohne dass starke Nebenwirkungen auftreten.

*hexe4*

---

Bei „Naturheilkunde“ sagt schon der Name: Die Natur heilt – statt der Chemie. Jeder Mensch besitzt Selbstheilungskräfte, und diese Kräfte sollte man zuerst mal wecken oder stärken, anstatt dass man den Körper gleich mit chemischen Mitteln vollpumpt. Die Schulmedizin ist aber ebenso wichtig, z. B. bei Knochenbrüchen, Notfällen, Unfällen etc.

*Maxi32*

b Was ist richtig? Markieren Sie.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | etwas passiert nicht                | eine Alternative passiert nicht |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|
| 1 Oft wird der Schulmedizin ja vorgeworfen, dass sie nur die Symptome behandelt, ohne den ganzen Menschen zu sehen. (= Oft wird der Schulmedizin ja vorgeworfen, dass sie nur die Symptome behandelt. Sie sieht nicht den ganzen Menschen.)                                                                                                                   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>        |
| 2 Aber bei einem Beinbruch gehe ich natürlich zu einem Schulmediziner, anstatt einen Homöopathen aufzusuchen. (= Aber bei einem Beinbruch gehe ich natürlich zu einem Schulmediziner. Ich suche keinen Homöopathen auf.)                                                                                                                                      | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>        |
| 3 Besonders bei chronischen Erkrankungen sind diese alternativen Methoden oft sehr erfolgreich, ohne dass starke Nebenwirkungen auftreten. (= Besonders bei chronischen Erkrankungen sind diese alternativen Methoden oft sehr erfolgreich. Es treten keine starken Nebenwirkungen auf.)                                                                      | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>        |
| 4 Jeder Mensch besitzt Selbstheilungskräfte und diese Kräfte sollte man zuerst mal wecken oder stärken, anstatt dass man den Körper gleich mit chemischen Mitteln vollpumpt. (= Jeder Mensch besitzt Selbstheilungskräfte und diese Kräfte sollte man zuerst mal wecken oder stärken. Man sollte den Körper nicht gleich mit chemischen Mitteln vollpumpen. ) | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>        |

c Unterstreichen Sie die Subjekte in den Haupt- und Nebensätzen in b. Was ist richtig? Markieren Sie.

Man kann einen Infinitivsatz mit *ohne ... zu* und *anstatt ... zu* bilden, wenn ...

- ☐ die Subjekte in Hauptsatz und Nebensatz verschieden sind.
- ☐ die Subjekte in Hauptsatz und Nebensatz gleich sind.
- ☐ die Zeiten in Hauptsatz und Nebensatz verschieden sind.

**TESTTRAINING**



## TRAINING HÖREN: INTERVIEW MIT EINER FIRMENBERATERIN

---

**Aufgabe:** Lesen Sie die Fragen. Hören Sie dann den Hörtext zweimal. Kreuzen Sie für jede Frage die korrekte Antwort an. Nur eine Antwort ist richtig.

1. In der Sendung geht es um ...
  - a. die Internationalisierung der Berufe.
  - b. neue Berufsbilder.
  - c. neue Formen der Ausbildung.
  - d. Projekte in Wirtschaft und Ausbildung.
2. Frau Schröder findet es wichtig, dass ihre Firma, ...
  - a. weiterhin klassische Produkte herstellt.
  - b. in Zukunft mit Medien arbeitet.
  - c. immer mit der Zeit geht.
  - d. in den Sektor Informationsbeschaffung wechselt.
3. Womit befassen sich Wissensmanager?
  - a. Sie beschaffen Informationen und Wissen zu einem bestimmten Thema.
  - b. Sie kümmern sich um den Austausch von Kenntnissen und Know-how unter den Mitarbeitern einer Firma.
  - c. Sie organisieren Veranstaltungen und legen Dokumentationen an.
  - d. Sie recherchieren Orte und Räumlichkeiten für bestimmte Aktivitäten.
4. Berufe mit Zukunftsperspektive ...
  - a. findet man in den verschiedensten Berufssparten.
  - b. gibt es nur im Bereich der Informationsbeschaffung.
  - c. erfordern keine besondere Ausbildung.
  - d. kann man nur mit einem Universitätsdiplom ausüben.
5. Was sind wichtige Voraussetzungen für die Berufe der Zukunft?
  - a. Umfassende Informationen über den zukünftigen Beruf.
  - b. Eine gute Ausbildung oder ein Studium.
  - c. Anpassungsfähigkeit und Flexibilität.
  - d. Die Bereitschaft, kontinuierlich zu forschen.

## **LÖSUNGEN SCHRITT 9**

### **PASSIVERSATZFORMEN**

#### **Text Apps verbinden die Menschen im Viertel**

##### **a) Passiversatzformen Eure Ideen -Lösungen Wörter Sätze 1 – 3**

1 realisierbar; 2 verständlich; 3 lernfähig

##### **Lösungen Umformungsübungen in Passivsätze (Tabelle)**

- 1 Online kann der Kontakt leichter hergestellt werden.
- 2 Über die Nachbarschafts-App können leicht Gruppen gegründet werden.
- 3 Bei der Anmeldung muss nachgewiesen werden, dass man im Viertel wohnt.

##### **Lösungen Umformungsübungen Ideen 1-6 in Passiversatzformen**

- 1 Die Broschüre der Stadtverwaltung ist für viele nicht verständlich.
- 2 Die Mieten sind nicht mehr zu bezahlen.
- 3 Der Boden dort lässt sich leicht bearbeiten.
- 4 Neue Spielgeräte sind ohne Spenden nicht finanzierbar.
- 5 Es ist deutlicher auf die richtige Mülltrennung hinzuweisen.
- 6 Die Busverbindung am Wochenende ist ausbaufähig.

##### **b) Arbeitsblatt Apps verbinden die Menschen im Viertel - Fragen**

1b; 2c; 3c; 4a

##### **c) Passiversatzformen Eure Ideen**

##### **Lösungen: Welche Bedeutungen haben die Passiversatzformen hier?**

1 kann 2 muss 3 können 4 soll

##### **Lösungen: Wie kann man das auch sagen: Markieren Sie**

1 Alle drei Lösungen sind richtig 2 Die Formulare sind vollständig auszufüllen.

##### **Lösungen: Formulieren Sie die kursiven Sätze um**

- 2 Jetzt ist natürlich viel zu tun. 3 Als erstes ist ein genauer Zeitplan zu erstellen.
- 4 Diese Aufgaben lassen sich gut verteilen. 5 Im Team lässt sich alles deutlich schneller erledigen.
- 6 Dann ist jeder Arbeitsschritt nachvollziehbar.

##### **Lösungen: Formulieren Sie die Sätze 1-6 mit Passiversatzformen um**

- 2 Ohne finanzielle Unterstützung lassen sich Lärmschutzfenster nicht bezahlen.//  
Ohne finanzielle Unterstützung sind Lärmschutzfenster nicht zu bezahlen.
- 3 Das Schweigen der Stadtverwaltung lässt sich nicht erklären.//  
Das Schweigen der Stadtverwaltung ist nicht zu erklären.
- 4 Konflikte mit der Stadtverwaltung lassen sich daher wohl kaum vermeiden.//  
Konflikte mit der Stadtverwaltung sind daher wohl kaum zu vermeiden.
- 5 Mit einer Tempo-30-Zone lässt sich das Problem vielleicht lösen.//  
Mit einer Tempo-30-Zone ist das Problem vielleicht zu lösen.
- 6 Weniger Tempo heißt weniger Lärm: Dieser Zusammenhang lässt sich leicht verstehen.//  
Weniger Tempo heißt weniger Lärm: Dieser Zusammenhang ist leicht zu verstehen.//

### **MODALSÄTZE**

#### **Arbeitsblatt Modalsätze indem/sodass -Umweltschutz**

a) Wodurch können wir die Umwelt schützen? *(jeder von uns - weniger Auto fahren)*

*Wir können die Umwelt schützen, indem jeder von uns weniger Auto fährt.*

b) Wie können wir die Energiekosten senken? *(wir – benutzen – energiesparende Geräte)*

*Wir können die Energiekosten senken, indem wir energiesparende Geräte benutzen.*

c) Wodurch kann man Stromkosten sparen? *(man – Geräte – nicht auf Standby stehen lassen)*

*Man kann Stromkosten sparen, indem man Geräte nicht auf Standby stehen lässt.*

d) Wie können die Wissenschaftler etwas für die Umwelt tun? *(sie - energiesparende Technologien entwickeln)*

*Die Wissenschaftler können etwas für die Umwelt tun, indem sie energiesparende Technologien entwickeln.*

### **Arbeitsblatt Modalsätze indem/sodass -Handyprobleme**

- a) *Der Akku von meinem Handy ist leer, sodass ich meine Nachrichten nicht lesen kann.*
- b) *Stefan treibt viel Sport, sodass er in Form bleibt.*
- c) *Ich stehe früh auf, sodass ich genug Zeit zum Frühstück haben habe.*
- d) *Birgit übt jeden Tag vier Stunden Geige, sodass sie für ihr Konzert gut vorbereitet ist.*

### **Arbeitsblatt Naturheilkunde**

- b** 2 eine Alternative passiert nicht; 3 etwas passiert nicht; 4 eine Alternative passiert nicht.
- c** man kann einen Infinitivsatz bilden, wenn die Subjekte in Hauptsatz und Nebensatz gleich sind.

### **TESTTRAINING HÖRVERSTEHEN**

#### **Interview mit einer Firmenberaterin**

1b, 2c, 3b, 4a, 5c